

FAQ Kleidermotten

Handelt es sich bei den beobachteten Motten tatsächlich um Vorrats- oder Kleidermotten?

Zur Erkennung und Überwachung von Vorratsmotten kann die Mottenfalle Kombi verwendet werden. Die Falle ist mit einem Spezialleim versehen, der einen Multilockstoff für die Männchen der häufigsten Vorrats- und Kleidermotten enthält. Sollten Sie Schwierigkeiten bei deren Bestimmung haben, dürfen Sie sich gerne an uns wenden.

Gibt es Unterschiede zwischen den Tricho-Karten für Vorrats- und Kleidermotten?

Die Tricho-Karten beinhalten die gleiche Art und Anzahl Schlupfwespen. Der Unterschied liegt lediglich in der Anzahl Lieferungen, die Sie von uns bekommen. Bei Vorratsmotten sind mit 4 Lieferungen weniger Wiederholungen nötig als bei einem Kleidermottenbefall, wo insgesamt 6 Lieferungen nötig sind, um alle Motten loszuwerden. Dies ist auf die unterschiedlichen Entwicklungszeiten der Motten zurückzuführen.

Warum erhalte ich mehrere Lieferungen?

Die Schlupfwespen parasitieren lediglich die Eier von Motten. Zeitgleich zu den vorhandenen Motteneiern kommen auch andere Entwicklungsstadien am Befallsort vor, nämlich Larven, Puppen und Falter. Da diese mit der Zeit wiederum Eier legen und zu diesem Zeitpunkt nicht mehr genügend Schlupfwespen vorhanden sind, muss deren Anzahl mit neuen Karten erhöht werden. Die gesamte Entwicklungsdauer von Kleidermotten liegt bei zwei bis mehreren Monaten, wobei die robusten Larven bei schlechten Bedingungen bis zu einem Jahr überdauern können. Diejenige der Schlupfwespen liegt bei nur ungefähr 10 Tagen. Die Temperatur ist jeweils hauptausschlaggebend.

Muss ich zusätzliche Massnahmen für eine erfolgreiche Bekämpfung treffen?

Beim Auftreten von Kleidermotten ist es ratsam, den Befallsort zuerst gründlich zu reinigen. Kleidung sollten Sie genau auf einen Befall kontrollieren und betroffene Kleidungsstücke gegebenenfalls entsorgen. Die Schlupfwespen sollten während der Anwendung einen möglichst guten Zugang zu den eventuell befallenen Textilien haben. Es ist daher ratsam, befallene Textilien locker und wenn möglich oben auf dem Stapel zu lagern. Offensichtlich befallene Kleidungsstücke sollten bei mind. 60 °C gewaschen werden. Empfindliche Textilien können in Plastik verpackt für 2 bis 3 Tage tiefgefroren werden, um die Mottenlarven und -eier abzutöten.

Kann ich die Tricho-Karten vor dem Ausbringen lagern?

Die Kärtchen sollten grundsätzlich sofort nach Erhalt ausgelegt werden. Eine Lagerung ist für maximal einen Tag im Kühlschrank (8 °C) möglich.

Ich gehe demnächst in die Ferien. Was muss ich beachten?

Das Schlupfwespen-Programm sollte nicht unterbrochen werden. Versuchen Sie während der Dauer des Programms keine Ferien einzuplanen. Sollten Sie trotzdem für längere Zeit abwesend sein und die Kärtchen nicht im Zwei-Wochen-Rhythmus auswechseln können, beauftragen Sie doch einen Verwandten oder Bekannten, der das für Sie erledigt.

Was passiert am Ende der Behandlung mit den Schlupfwespen?

Sobald die Schlupfwespen keine Motteneier mehr finden, verlieren sie ihre Grundlage sich fortzupflanzen und verschwinden ebenfalls.

Obwohl ich letztes Jahr alle Motten erfolgreich bekämpft habe, konnte ich jetzt wieder welche finden. Wieso?

Motten können auf unterschiedliche Wege erneut den Weg in die Wohnung finden. Kleidermotten können beispielsweise mit dem Einkauf eingeschleppt werden. Sie können aber auch einfach durch offene Fenster oder Türen hineingelangen.

Wovon ernähren sich Kleidermotten?

Die Larven der Textilmotten ernähren sich vor allem von dem in Gewebe aus Tierhaaren enthaltenen Protein Keratin. Frassschäden treten aber auch bei pflanzlichen und synthetischen Fasern auf.

Was kann von Kleidermotten befallen sein?

- Kleidungsstücke wie Pullover und Mäntel
- Teppiche
- Gardinen, Polstermöbel
- Wolldecken, Felle
- Wandverkleidung aus Stoff
- Produkte aus Tierhaaren, Federn
- Lange gelagerte Kleidung



0319